

## Tagung zur Geschichtsschreibung Anhalts in Bernburg

*Unter dem Titel „Von der Fürstenhistorie zur Landesgeschichte. Historiografische Arbeiten zur Geschichte Anhalts vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert“ werden auf einer Tagung im Museum Schloss Bernburg erstmals die historiografischen Traditionen anhaltischer Geschichte von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit in den Blick genommen.*

Geschichtsschreibung über den Raum Anhalt gibt es seit dem Mittelalter, sie wurde jedoch bislang nie systematisch und epochenübergreifend untersucht. Diese Lücke soll nun mit der Tagung geschlossen werden. Die keineswegs triviale Frage, was ‚die Geschichte Anhalts‘ in früheren Epochen bedeutete und was sie heute bedeuten kann, wird im Hinblick auf Entstehungszusammenhänge, Darstellungsabsichten, Funktionen und Sinnstiftungsziele von Historiografie diskutiert. 11 Referentinnen und Referenten beschäftigen sich mit bedeutenden Geschichtsschreibern, erfolgreichen Chroniken, populären Veröffentlichungen, gewichtigen Quelleneditionen und dominanten Rezeptionsweisen von Geschichte im Laufe der letzten Jahrhunderte.

Die Tagung steht in Verbindung mit dem Projekt eines »Handbuchs der Geschichte Anhalts«, das derzeit gemeinsam von der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erarbeitet wird. Sie soll nicht nur helfen, Forschungsthemen und Forschungslücken besser zu identifizieren, sondern kann auch die sich wandelnden Erzählungen anhaltischer Geschichte sichtbar machen, auf denen das Handbuch aufbauen bzw. zu denen es sich verhalten muss. Zudem nimmt die Tagung mit der Historiografie auch ein wichtiges Thema vergleichender Landesgeschichte in den Blick. Sie leistet damit einen Beitrag zur Geschichte der sachsen-anhaltischen Landesgeschichtsforschung und trägt zur Selbstverständigung und Standortbestimmung des Faches bei.

Veranstaltet wird die Tagung vom Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und dem Museum Schloss Bernburg. Freundliche Unterstützung erhält sie durch das Land Sachsen-Anhalt. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Gerrit Deutschländer und Prof. Dr. Michael Hecht.

Zur Tagung in Bernburg laden wir Sie recht herzlich ein und bitten Sie, in ihren Medien darüber zu berichten. Das komplette Programm finden Sie auf unserer [Website](#). Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung per E-Mail an [kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de](mailto:kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de) wird gebeten.

*Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigen. Aus ihren Arbeitskreisen heraus entstehen partizipative Projekte für die Menschen in Sachsen-Anhalt, die der landeshistorischen Forschung neue Impulse geben. Als Forschungsnetzwerk trägt die Kommission damit kontinuierlich zur Identitätsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt bei.*

**Kontakt:**

**Historische Kommission für Sachsen-Anhalt**

Oliver Ritter  
Koordinator der Arbeitsstelle  
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle  
Franckeplatz 1 / Haus 37  
06110 Halle / Saale  
Tel.: (0345) 21 27 429  
E-Mail: [kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de](mailto:kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de)  
[www.hiko-sachsen-anhalt.de](http://www.hiko-sachsen-anhalt.de)

**Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie  
Sachsen-Anhalt**

Dr. Oliver Dietrich  
Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher  
– Landesmuseum für Vorgeschichte –  
Richard-Wagner-Straße 9  
06114 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 5247-334  
E-Mail: [odietrich@lda.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:odietrich@lda.stk.sachsen-anhalt.de)  
[www.lda-lsa.de](http://www.lda-lsa.de)